



Schwur der Landstände vor König Wilhelm I. auf die Verfassung 1819. (Relief an der Jubiläumssäule in Stuttgart.)

Ⓩ Mitte November d. J. gelangt zur Ausgabe:

Bilderatlas zur Württembergischen Geschichte

Im Auftrag der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte
unter Mitwirkung von Prof. Dr. Peter Gößler
herausgegeben von

Dr. Eugen Schneider

Archivdirektor

IV und 96 Seiten mit 669 Abbildungen :: Folio-Format

Gebunden M. 4. —



Herzog Ulrich (gest. 1550)

(Nach einer Medaille im kgl. Münzkabinett)

Dieser auf kulturgeschichtlicher Grundlage aufgebaute Bilderatlas bietet eine treffliche Auswahl der wichtigsten Darstellungen zur württembergischen Geschichte von der Steinzeit bis in unsere Tage. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Wiedergabe gleichzeitiger Gegenstände und Abbildungen gelegt. Das gut ausgestattete und außerordentlich wohlfeile Werk darf einer freudigen Aufnahme beim Schwabenvolk und allenthalben auch bei Geschichtsinteressenten sicher sein. Bestellzettel anbei.

Eßlingen a. N., Anfang November 1913.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber).

(Z)



Aus dem unbekanntem Italien Neue Folge

von Alfred Steinitzer

Mit 140 Eigenaufnahmen und einer Kartenskizze
Eleg. geb. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 3.75 bar
Geheftet M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.— bar

Als vor nunmehr zwei Jahren der erste Band von Steinitzers Reisen im „Unbekanntem Italien“ erschien, wurde das Buch von allen Italienfreunden mit grosser Begeisterung aufgenommen. Diese Aufnahme bewies uns, dass das Buch zur rechten Zeit gekommen war. So viel schönes die Hauptstädte Italiens bieten — den Reiz des unverfälschten italienischen Lebens haben sie verloren. Da weist Steinitzer mit seinen Büchern die Wege, wo das alte, ursprüngliche Italien zu finden ist.

Gleichzeitig erschien in

Zweiter Auflage Aus dem unbekanntem Italien von Alfred Steinitzer

Mit 130 Abbildungen nach eigenen Aufnahmen
Elegant geb. M. 4.80 ord., M. 3.60 no., M. 2.90 bar

Der Preis dieses Buches wird am 1. Jan. 1914 auf 6 Mark erhöht.

Die Abbildungen zeugen von künstlerischem Blick, den Text kann man fast neben des Gregorovius Idyllen stellen.
Die Erde.
Das Buch ist eine wirkliche Bereicherung der Reiseliteratur über Italien.
Die Zeit.



R. Piper & Co., Verlag, München.





ALBERT LANGEN
Verlag
für Litteratur und Kunst
MÜNCHEN



Ⓜ

Soeben erschien ein neues

Verzeichnis des Kunstverlages
Albert Langen in München

152 Seiten auf Kunstdruckpapier mit über 275 Abbildungen

Preis 1 Mark ord.

Unser Kunstverlag ist in den Interessentenkreisen wohl noch nicht so bekannt, wie er es verdiente. Kann er sich auch an Ausdehnung mit manchen andern nicht messen, so steht er doch, was Mannigfaltigkeit und Qualität der Kunstwerke und der Reproduktionsarten betrifft, mit in vorderster Reihe. Wir veröffentlichen soeben einen neuen, reich illustrierten Katalog, der Abbildungen der über 200 bei uns erschienenen Kunstblätter enthält und in einem gleichfalls illustrierten Anhang die Künstler-Albums, Künstlerpostkarten, die illustrierten Bücher und die Liebhaber-Ausgaben unseres Verlages empfiehlt. Dieser umfangreiche, schön ausgestattete Katalog muss jeden Kunstfreund interessieren und bildet ein ausgezeichnetes Propagandamittel namentlich für unsere Kunstdrucke, unter denen sich für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel genug des Schönen findet. Das billigste Blatt kostet 1 Mark, das teuerste 100 Mark, je nach der Kostbarkeit der Reproduktionstechnik. An Original-Graphik sind bei uns erschienen: Radierungen, Lithographien und Holzschnitte von Henry Bing, Rudolf Sieck, Prof. M. Slevogt, Carl Thiemann. An photo-mechanischen Reproduktionstechniken haben wir alle Verfahren von der teureren farbigen Heliogravüre bis zum autotypischen Vierfarbendruck und zur mehrfarbigen Strichätzung angewendet, je nachdem, was uns für ein einzelnes Werk als die geeignetste Technik erschien. Von älteren Meistern finden sich in unserem Verzeichnis Boucher, Fragonard, Goya, Greuze, van Hooch, Millet, Rubens, Tizian, Velasquez, Vigée le Brun, von modernen neben Künstlern wie Alf Bachmann, Bauriedl, Halberg-Krauss, Rudolf Sieck, Fritz Thaulow, A. Willette die bekannten Simplicissimuszeichner Dudovich, Th. Th. Heine, E. Heilemann, L. Kainer, H. Kley, Bruno Paul, Wilhelm Schulz, F. Spiegel, Steinlen, Thöny, Wennerberg, Rudolf Wilke, A. Woelfle u. a. — Die kleine Auswahl von Probebildern, die wir auf den folgenden drei Seiten abdrucken, soll andeutend zeigen, mit welcher Mannigfaltigkeit unser Kunstverlag ausgebaut ist, und was für eine Fülle von interessanten Abbildungen der neue Katalog bietet.

Bezugsbedingungen:

Mark 1.— ord., 60 Pfennig bar und 7/6

Ein Probe-Exemplar für 40 Pfennig bar

Wir bitten zu bestellen.

Aus dem neuen Verzeichnisse des Kunstverlages Albert Langen in München.



Eduard Thöny: „Blücher“
Bildgröße: 20:29 cm, Passep.-
Größe: 34:50 cm, Preis 3 Mark



Ferd. Spiegel: „Sonntags-
philosophie“. Bild: 20:27 cm,
Passep.: 34:41 cm, Preis 3 Mark



Carl Thiemann: „Rothenburg o. Tauber (Rödergasse)“
Vierfarbiger Original-Holzschnitt
Bildgröße 47:34 cm, Papiergröße 64:48 cm
Preis 10 Mark



Rudolf Sieck: „Herbst“
Bildgröße: 30:20,5 cm Preis 3 Mark



Th. Th. Heine: „Die Schloßdame“
Vierfarbiger Faksimiledruck
Bildgröße: 34,5:25 cm, Passepartoutgröße: 67:50 cm
Preis 5 Mark



Francesco Goya y Lucientes: „Marquise Espeja“
Grosse farbige Gravüre, direkt nach dem beim Herzog von Valencia
in Madrid befindlichen Originale reproduziert
Bildgröße: 57:45,5 cm Papiergröße: 95:72 cm Preis 40 Mark



Alphons Woelfle: „Abschied“
Bildgröße: 20:22 cm, Passepartoutgröße: 34:36 cm
Preis 3 Mark

Aus dem neuen Verzeichnisse des Kunstverlages Albert Langen in München.



Rudolf Sieck: „Winterabend“
 Farbiges Original-Aquatintablatt
 Bildgrösse: 44:34,5 cm Papiergrösse: 74:64,5 cm
 Preis 40 Mark



F. von Reznicek: „Das verbotene Buch“
 Extragrösse, Vierfarbiger Faksimiledruck nach einem Gemälde
 Bildgrösse: 39:48 cm Passepartoutgrösse: 62:70 cm
 Preis 10 Mark



Eduard Thöny:
 „Herrenreiten“
 Doppelformat
 Bild: 47:31 cm
 Passep.: 64:48 cm
 Preis 5 Mark



Wilhelm Schulz: „Runkel an der Lahn“
 (Deutsche Städte Nr. 14)
 Bildgrösse: 21,5:21 cm Passepartoutgrösse: 35:34 cm
 Preis 3 Mark



B. Wennerberg: „Variété“
 Tiefdruck mit Handkolorit
 Bildgrösse: 40:30 cm Papiergrösse: 70:58 cm
 Preis 5 Mark



E. Thöny:
 „Wecken im Biwak“
 Bildgrösse: 20:31 cm
 Passepartoutgrösse: 34:45 cm
 Preis 3 Mark



M. Dudovich:
 „Fünf-Uhr-Tee“
 Bildgrösse: 20:28 cm
 Passepartoutgrösse: 34:48 cm
 Preis 3 Mark

Aus dem neuen Verzeichnisse des Kunstverlages Albert Langen in München.



François Boucher: „Ruhendes nacktes Mädchen“
Grosse farbige Gravüre nach dem in der Alten Pinakothek zu München befindlichen Originale
Bildgrösse: 48:39 cm Papiergrösse: 96:75 cm
Preis 40 Mark

Für Liebhaber wurden einige Drucke vor der Schrift hergestellt.
Preis 100 Mark

Dasselbe Bild in autotypischem Vierfarbendruck
Bildgrösse: 40:32 cm Passepartoutgrösse: 60:52 cm
Preis 10 Mark

Bezugs-Bedingungen
unserer Kunstblätter:

33¹/₃% bar

bei Bestellungen über
100 Mark netto

40% Rabatt



„Valse bleue“

F. von Reznicek: Tanzmappe

Jedes Blatt ist einzeln käuflich
Preis des einzelnen Blattes 2Mk.

Sechs mit der Hand kolorierte Heliogravüren auf feinem
Kunstdruckpapier mit Chinaunterlage nach den schönsten
Tanzbildern des Meisters

Plattenformat: 18,5:24,5 cm Papierformat: 30:41 cm

Preis der sechs Blätter
inkl. Mappe 10 Mark



„Cakewalk“



„Draherer“



„Seligkeit“



„Im Dreivierteltakt“



„A fescher Domino“

Der große Erfolg dieser Wandsprüche veranlaßt uns, die Aufmerksamkeit auch der Herren Buchhändler darauf zu lenken. Bestellen Sie fürs Schaufenster! Alle Ihre Kunden und die Mehrzahl Ihrer Passanten werden Käufer sein.

Mein Glaube

Ich glaube, daß die Schöne Welt regiert ein hoher, weiser, nie begreif'ner Geist.
Ich glaube, daß Anbetung ihm gebührt, doch weiß ich nicht, wie man ihn würdig preist.
Nicht glaub' ich, daß der Dogmen Hinder Glaube dem höchsten würdigen Verehrung sei;
Er bühlet uns ja, als Geschöpf im Staube, von Jertum nicht, und nicht von Fehlern frei.
Denn glaub' ich nicht, daß nur dem Geist der Weltin, des Talmud und des Alloras
Befehle weniger die Christen gelten - verschieden zwar, doch alle beien an.
Ich glaube nicht, wenn wir von Jertuma hören, der Christen Glaube mache aus allein
Ihre feig, wenn die Fingerringe lehren: „Verdammt muß jeder Andernoster sein.“
Das hat der Weis, der nicht hinst Lehrer mit seinem Tod besetzt, nie gelehet;
Doch hat Naraube, dem Herrschlichen sei Eher, sein Jünger je aus seinem Land gebet.
Er lehret Ehemung, Standhaft, Dulden üben, Verfolgung nur des hohen Lehrer fern;
Er lehret ohne Hinterhand die Menschen lieben, verzieh' dem Schwachen, je dem Feinde gern.
Ich glaube an den Geistes Auserwähl, daß, wenn der Geist das matte Auge bricht,
Gedankentanz wir dort aus wiederleben! Ich glaub' und heil' es, - doch ich weiß es nicht.
Dort glaub' ich, werde ich jenseit Schicksal stilles, die hier das Herz oft seltsam und verzehet.
Die Wahrheit, glaub' ich, wird sich hier empfinden dem Geiste dort, dem hier ein Schicksal wehet.
Ich glaube, daß für diesen Eckenstein, - glaub' ich zurecht, nach der Deuterkunft, -
Jene schenken Güter alle der Herr gegeben; das eine - Gut, das andere heißt - Demut.
Die Jenseit leitet mich prüfen und empfinden, was ich für Recht und Pflicht erkennen soll.
Laut schlage das erfors beiden Dreier Freuden, nicht müde, wenn er leidet, warm und voll.
So will ich denn mit egerm Eifer üben, was ich für Recht, was ich für Pflicht erkenne,
Mit brüderlich die Menschen alle lieben, um Gott, um Frieden und um Gerechtigkeit.
Ihr Leid zu mildern, und ihr Wohl zu mehren, sei jederzeit mein herrlichster Beruf.
Durch Taten glaub' ich würdig zu verehren den hohen Geist, der mich und sie erschuf.
Ihrd treu' ich dann tritt aus der Grabes Tiefen bis vor des Weltenschöpfers Angesicht,
So wird er meine Taten streng prüfen, doch meinen Glauben, - nein, den glaub' ich nicht.

Drucke auf echt Pergamenthaut M. 20.-
" " Kais. Japan-Bütten " M. 5.-
" " grau getönt. Karton M. 1.-, 60 Pfg. netto
auf 12: 1 Freixemplar.

Nur bar:
50 Expl. für M. 25.- no. } ohne
100 " " M. 40.- " } Frei-
500 " " M. 150.- " } expl.

Zum Selbstkostenpreis liefern wir:
Obigen Text für das Publikum
geändert als Offertbeilage in
Briefen, Rechnungen usw. auf
dünnem Seidenforpost 500 Stück
M. 2.50, 1000 Stück M. 4.-.

„Der Kaiserspruch“

Zweifarbige gedruckt auf holländisch
Bütten M. 1.-
70 Pfg. netto

Nur bar:

11/10 Exemplare M. 6.- netto
100 " M. 50.- "
1000 " M. 450.- "

Wandspruch aus dem Arbeitszimmer des Kaisers

Stark sein im Schmerz, nicht wünschen was unerreichbar oder wertlos; zufrieden mit dem Tag, wie er kommt; in Allem das Gute suchen, und Freude an der Natur und an den Menschen haben, wie sie nun einmal sind; für tausend bittere Stunden sich mit einer einzigen trösten, welche schön ist, und aus Herz und Können immer sein Bestes geben, auch wenn es keinen Dank erfährt. Wer das lernt und kann ist ein Glücklicher, Steter und Starker und immer schön wird sein Leben sein. Wer mißtrauisch ist, begeht ein Unrecht gegen Andere und schädigt sich selbst. Wir haben die Pflicht, jedem Menschen für gut zu halten, solange er uns nicht das Gegenteil beweist. Die Welt ist so groß, und wir Menschen sind so klein: da kann sich doch nicht Alles um uns allein drehen. Wenn uns was schadet, was wehe tut, wer kann wissen, ob das nicht notwendig ist zum Nutzen der ganzen Schöpfung? In jedem Ding der Welt, ob es tot ist oder atmet, leht der große, weiße Wille des Allmächtigen und Allwissenden Schöpfers; uns kleinen Menschen schilt nur der Verstand, um ihn zu begreifen. Wie Alles ist, so muß es sein in der Welt, und wie es auch sein mag: immer ist es gut im Sinne des Schöpfers.

Im Druck befindet sich:

„Zehn Gebote der Gesundheit“

von Professor Vincenz von Czerny, Heidelberg.

Brauert & Zink • Kunstverlag • Berlin W. 30, Eisenacher Straße 4

MUTTER



Es ist ein wunderbar Ding eine Mutter.
Andere mögen dich lieben,
aber nur deine Mutter kennst dich.
Sie arbeitet für dich,
sie hütet dich,
sie liebt dich,
verzeiht dir Alles, was du auch tust,
denn sie versteht dich,
und begehrt nur das einzige Unrecht
zu sterben und dich zu verlassen.

Drucke auf grauem Karton mit Goldunterlage und einer Abbildung von Whistlers Radierung.

Nur bar:

M. 1.50 ord., M. -.90 netto,
auf 12: 1 Freixemplar.



Soeben erschien das hierneben verkleinert nachgebildete vaterländische Kunstblatt:



①
„Die Burg Hohenzollern“
 Original-Radierung von **Erich Heermann**

Echtes Büttenpapier van Gelder im Format von 100 : 70 cm. Preis innerhalb des deutsch-österreichischen Postbezirks ord. 6 M., netto 4 M. 20 Pf. und 7/6, im Weltpostverein ord. 8 M., netto 5 M. 60 Pf. und 7/6 porto- und verpackungsfrei gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Post-Nachnahme. 1 Probe-Exemplar, falls bis 30. November 1913 bestellt, 3 M. 60 Pf. netto bar. Bestellungen werden erbeten an unser Bureau in Berlin-Lichterfelde, Potsdamer Straße 12. Ausgeschlossen ist Lieferung und Verrechnung über Leipzig. Weißer Zettel anbei.

Stolz und kühn ragt das schimmernde Schloß, die Stammburg des deutschen Kaiserhauses, mit seinen Türmen und Sinnen auf hohem, waldbestandenen Felsen in die Landschaft, umrahmt durch einen von Adlersäulen getragenen gotischen Torbogen, der die geschichtliche Entwicklung des erhabenen Geschlechts erkennen läßt. In den Seitennischen zwei Statuen, Reste der ältesten Burganlage, in den oberen Ecken der Löwe der Nürnberger Burggrafen und der Zollernsche Bräde, unten der weißschwarz gevierte Zollernschild und der brandenburgische Adler. Im Mittelfelde, umgeben von Eichenblättern und Lorbeerzweigen, Schwert und Kreuz, der Tapferkeit und der Frömmigkeit Symbol. Dazu eine Pergamentrolle mit dem Wahlspruch „Hic guet Soltre allweg“. Unter der Umrahmung schwebend die Kaiserkrone. — Wo auch das mächtige Burgbild des Hohenzollern als eindrucksvoller Wand schmuck seinen Platz finden mag, in Haus und Familie, Schule und Amtsstube, Kontor und Fabrik, sei es im Herzen des Vaterlandes oder fern über dem Meer in entlegenen deutschen Siedelungen, überall wird es Zeugnis ablegen von des unter der Zollernkrone geeinten Deutschen Reiches Macht und Herrlichkeit.

Breslau und Berlin, November 1913.

Kunstverlag Alfred Langewort.